



öffentliche Sitzungsvorlage

Klimaschutzbeirat am 02.02.2026

| | |
|-----------------|---------------------------------|
| Amt: | Referat 6 |
| Verantwortlich: | Tim Koemstedt, Leiter Referat 6 |
| Vorlagennummer: | 2026/Ref. 6/345 |

TOP 2

„Bündnis klimaneutrales Allgäu,, – Vorstellung der Treibhausgas-Emissions-Bilanz 2024

Sachverhalt:

Die Stadt Kempten (Allgäu) ist Mitglied im „Bündnis klimaneutrales Allgäu“ seit Gründung des Bündnisses im Jahr 2020. Alle Bündnismitglieder verpflichten sich mit ihrem Beitritt zum Bündnis darauf, CO₂-Emissionen möglichst zu vermeiden bzw. aktiv zu reduzieren, um innerhalb von 10 Jahren möglichst Klimaneutralität zu erreichen. Seit 2020 bis heute zählt das Bündnis 117 Mitglieder, in erster Linie Allgäuer Unternehmen, aber auch Handwerksbetriebe und Energieversorger, Vereine und kommunale Verwaltungen.

Im Rahmen ihrer Mitgliedschaft beim „Bündnis klimaneutrales Allgäu“ erstellt die Stadt Kempten (Allgäu) jedes Jahr eine Treibhausgas-Emissions-Bilanz für die Kemptener Stadtverwaltung. In dieser Bilanz werden die Emissionen aus verschiedenen Bereichen der Verwaltung (Wärme- und Stromverbrauch, die Arbeitswege der Mitarbeitenden sowie Geschäftsfahrten und -reisen, Papierverbrauch sowie Abfall, Wasser und Abwasser) erfasst und in CO₂-Äquivalente (CO_{2e}) umgerechnet. Die letzte, nun vorliegende Bilanz wurde 2025 für das Jahr 2024 erstellt.

Ein zum Zeitpunkt des Eintritts in das Bündnis erstellter Treibhausgas-Absenkpfad zeigt auf, in welchen Schritten die Emissionssenkung über die Jahre erfolgen soll. Bei Verfehlung des Absenkpfares haben die Bündnismitglieder seit 2025 die Möglichkeit, eigene energieeffiziente Maßnahmen (wie z.B. die Installation von PV-Anlagen, Anschlüsse von Liegenschaften an das Kemptener Fernwärmenetz, Umstellung von fossilen auf erneuerbare Heizquellen) auf den Absenkpfad anrechnen zu lassen.

Für das Bilanzjahr 2024 konnte die Stadtverwaltung Kempten die verursachten Treibhausgas-Emissionen auf eine Gesamtmenge von 3.363 Tonnen CO_{2e} verringern, was einer Pro-Kopf-Emissionen pro Mitarbeitenden von 2,6 Tonnen CO_{2e} entspricht. Für die entstandene Gesamtsumme an Treibhausgas-Emissionen zahlte die Stadt einen Gesamtbeitrag von 6.870 Euro in den Klimafonds Allgäu ein.

Der Bericht dient zur Kenntnisnahme.

